

## **Ein 25-Jähriger bastelt Rohrbomben nur so zum Spass – auch sonst ist er der große Knaller**

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 18. Januar 2021 um 21:16 Uhr

---

### **Mysteriöse Explosionen der vergangenen Monate rund um Bad Pyrmont sind geklärt**

#### **Ein 25-Jähriger bastelt Rohrbomben nur so zum Spass – auch sonst ist er der große Knaller**

**Montag 18. Januar 2021 - Bad Pyrmont (wbn). Der Unbekannte mit dem Knall ist ermittelt worden. Es geschah stets in der Umgebung von Bad Pyrmont. Oft in der Nacht.**

Mal glaubten Bürger an einen Überschallknall, mal klang es wie Schüsse im Wald. Aber meist vibrierten die Fensterscheiben. Nun ist die Polizei einem 25 Jahre alten Mann auf die Schliche gekommen nachdem sie Hinweise auf „verdächtige Lieferungen“ erhalten hatte. Bei einer Hausdurchsuchung in Holzhausen fanden die Ermittler in einer Garage ein regelrechtes „Sprengstofflabor“. Dorthin hatte sich der Pyrmonter allerhand Chemikalien bestellt, die er dann für Sprengsätze und Rohrbomben zusammen mixte. Angeblich aus Spaß und weil es sein Hobby sei.

Fortsetzung von Seite 1 Den Vergnügungsfaktor bewertete die Polizei freilich anders. Der 25-Jährige muss sich nun wegen einer Vielzahl von Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz und das Betäubungsmittelgesetz verantworten. Und für den Staatsanwalt dürfte das der erste große juristische Kracher im neuen Jahr werden.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Pyrmont vom heutigen Tag: „In den letzten Monaten und Jahren haben immer wieder laute Explosionen oder Knallgeräusche die Öffentlichkeit in Bad Pyrmont aufmerksam gemacht und beunruhigt. Zum Teil wurde von Zeugen zudem von hellen Blitzen gesprochen. Insgesamt sind bei der Polizei Bad Pyrmont sieben solcher Geschehen verzeichnet worden. Die Herkunft und auch die Orte konnten bisher nicht genau eingegrenzt werden, da die Detonationen so laut gewesen sind, dass sie durch das gesamte Tal zu hören waren. Fensterscheiben haben durch den Schalldruck vibriert und in einem Fall ist es zu einem Riss von Scheiben gekommen. Hierbei soll auch eine Person leicht verletzt worden sein.“

Als ganz grobe Örtlichkeit ist von Seiten der Polizei lediglich der Bereich rund um Holzhausen ausgemacht worden, ohne dass sich seinerzeit Hinweise auf die Ursache ergeben haben. Nachdem die Polizei immer wieder verschiedenen Hinweisen nachgegangen ist, brachte sie nun ein interner Hinweis im Zusammenhang mit einer verdächtigen Lieferung auf die richtige Spur. Ein 25-jähriger Pyrmonter, der der Polizei aus der Vergangenheit kein Unbekannter ist,

## Ein 25-Jähriger bastelt Rohrbomben nur so zum Spass – auch sonst ist er der große Knaller

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 18. Januar 2021 um 21:16 Uhr

---

hatte Materialien geliefert bekommen, aus denen sich zusammen gemixt sprengfähige Gegenstände herstellen ließen.

Die ermittelnden Beamten konnten daraufhin bei einem Richter einen Durchsuchungsbeschluss erwirken und wurden tatsächlich fündig. Gemeinsam mit Sprengstoffspürhunden staunten die Beamten nicht schlecht, als sie in einer Garage in Holzhausen ein Sprengstofflabor vorfanden. Hier wurden die jeweiligen Einzelteile und Materialien gefunden, die im Einzelnen nicht gefährlich sind, aber in der Kombination zueinander eine hohe Gefährlichkeit darstellen. Der junge Mann war nun auch soweit geständig, dass er für die Explosionen der letzten Jahre verantwortlich ist.

Seinen Angaben zufolge hatte er Spaß daran, u.a. Rohrbomben herzustellen und zur Detonation zu bringen. Zudem hat er zugegeben, weitere Sprengsätze z.B. als Rauchbomben gebastelt und gezündet zu haben, ohne dass diese eine Außenwirkung erzielt hätten. Über die Gefährlichkeit seines "Hobbys" war er sich dabei wohl in keinster Weise bewusst.

Als Nebenprodukt der Durchsuchung kam dann auch noch ein Betäubungsmittelspürhund zum Einsatz, denn in der Wohnung des Beschuldigten wurde noch eine kleine, professionell eingerichtete Cannabisaufzuchtanlage aufgefunden und beschlagnahmt. Jetzt muss sich der 25-jährige wegen einer Vielzahl von Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz und das Betäubungsmittelgesetz verantworten.“